

Hindernisfrei.io

Post-Serie auf LinkedIn



Post Inhalt

Hindernisfrei oder frei von Hindernissen?

Die Interpretation und Bedeutung könnte unterschiedlicher nicht sein. Ist ein Hindernis nur etwas, das man angreifen kann? Sind es alle Hürden, die wir uns vorstellen können?

Am Anfang steht hier für viele zuerst eine Reise im Kopf, um sich bewusst zu werden, was es für jeden selbst bedeutet. Was sollte es aber zum Wohle von Menschen mit Behinderungen und für uns als Gesellschaft bedeuten?

Es geht um die **Freiheit**

- als Mensch wahrgenommen zu werden,
- den eigenen Lebensentwurf zu gestalten und
- die eigenen Fähigkeiten in unsere Welt einzubringen

Gerne laden wir Sie und Ihr Umfeld hier auf LinkedIn ein, uns auf einer regelmässigen Post-Reise durch die Facetten von kulturellen, technologischen und baulichen Hindernissen zu folgen.

Informieren Sie sich über unsere Initiative www.hindernisfrei.io auf unserer Webpage oder kontaktieren Sie uns unter kontakt@hindernisfrei.io

#hindernisfrei #barrierefrei #vortexhindernisfrei #vortexbarrierefrei #inclusion #diversity #inklusion

Von Gesetzen – Normen – Standards

Bevor wir uns, wie letzte Woche angekündigt, mit verschiedenen Hindernissen beschäftigen, werfen wir einen Blick auf bereits bestehende Vorgaben

Gesetze – Normen – Standards

Bundesverfassung (BV)	<ul style="list-style-type: none">▪ Diskriminierungsverbot auch für MmB (Art. 8, Abs. 2)▪ Das Gesetz sieht Massnahmen zur Beseitigung vor (Art. 8, Abs. 4)
Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG, 2004)	<ul style="list-style-type: none">▪ Benachteiligungen von MmB beseitigen oder zu verringern▪ Benachteiligungen in der Aus- und Weiterbildung (Art. 2, Abs. 5)
UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK, 2014)	<ul style="list-style-type: none">▪ Bildung ohne Diskriminierung (Art. 24, Abs. 5)▪ General Comment Nr. 4 – angemessene Vorkehrungen
Norm SIA 500 – hindernisfreie Bauten	<ul style="list-style-type: none">▪ Öffentlich zugängliche Bauten▪ Bauten mit Arbeitsplätzen
Norm VSS 640 075 – hindernisfreier Verkehrsraum	<ul style="list-style-type: none">▪ Fussgängerverkehr, Parkplätze, Park- und Freizeitanlagen▪ Planung, Entwurf, Erläuterungen, Anforderungen, Abmessungen
eCH-0059 – Accessibility Standard	<ul style="list-style-type: none">▪ E-Government-Standards Schweiz▪ Insbesondere für Beschaffung, Lösungsentwicklung
Web Content Accessibility Guidelines (WCAG)	<ul style="list-style-type: none">▪ Internationaler Standard für barrierefreie Internetangebote▪ Lücken im Bereich Gebärdensprache (durch BITV geschlossen)

Der Kanton Zürich zum Beispiel hat vom 27.8. – 10.09.2022 diese Vorgaben in den Aktionswochen UNO-BRK begleitet von mehr als 100 Akteuren aufgenommen und die Gesellschaft mit den verschiedenen Aktionen sensibilisiert. Gratulation – auch wenn die meisten dieser Vorgaben (siehe Bild) seit langem gelten, so werden sie doch nicht so angewandt, wie sie sollten.

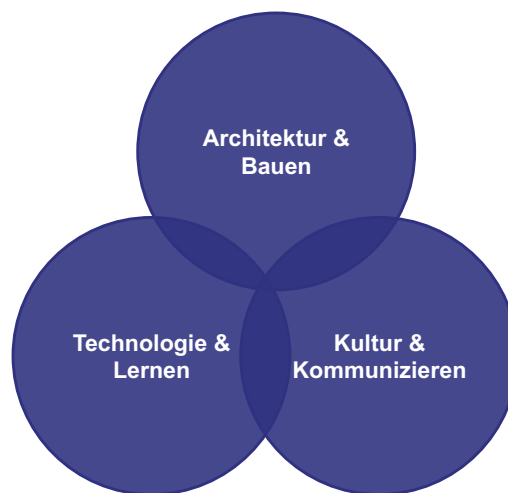
Hindernisfrei.io

Post-Serie auf LinkedIn

Der Anfang ist die Hälfte vom Ganzen – Helfen auch Sie mit in Ihrem Umfeld ein selbstbestimmtes Leben für Personen mit Behinderungen zu gewährleisten.

Mehr zu den verschiedenen Hindernissen lesen Sie im nächsten Post. Bereits jetzt neugierig? Kontaktieren Sie uns unter kontakt@hindernisfrei.io

#hindernisfrei #barrierefrei #vortexhindernisfrei #vortexbarrierefrei #inclusion #diversity #inklusion



3 Themenbereiche der Hindernisfreiheit

- Im Baubereich ist Hindernisfreiheit schon seit langem ein Thema. Bei Bestandsbauten ist der Denkmalschutz eine der grössten Herausforderungen. Ist aber wirklich nur dieser oder gibt es auch andere Hemmschwellen?
- Die Gesellschaft erwartet jedoch zunehmend ein ernstgemeintes und starkes Bekenntnis zur generellen Inklusion, das heisst den Abbau jeglicher Barrieren und Hindernissen. In welcher Kultur möchte man leben und wie wollen wir kommunizieren?
- Zugang zu Technologien aller Art bei fortschreitender Digitalisierung. Dies klingt einfach da alle von Digitalisierung sprechen und es als eine Grundvoraussetzung für Chancengleichheit gesehen wird.

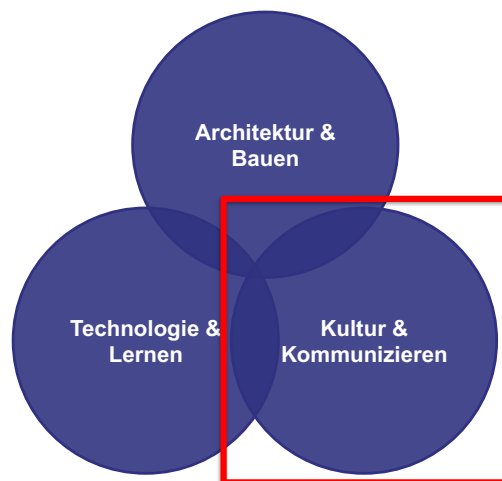
Wie nehmen Sie dies in Ihrem Umfeld wahr? Diskutieren Sie mit und helfen Sie Hindernisse abzubauen, denn am Ende profitieren wir als Gesellschaft davon.

#hindernisfrei #barrierefrei #vortexhindernisfrei #vortexbarrierefrei #inclusion #diversity #inklusion

Hindernisfrei.io

Post-Serie auf LinkedIn

Kulturelle/organisatorische Hindernisse



Kulturelle Hindernisse - nicht zu verwechseln mit hindernisfreiem Zugang zu Kultur - meist nicht greifbar und subjektiv in der Wahrnehmung. Welche sind diese und was bedeuten sie?

Wenn wir Organisationen, Institutionen und Unternehmen in diesem Zusammenhang ansehen, muss die Frage gestellt werden, ob es eine erkennbare Willkommenskultur für Personen mit Behinderungen oder noch besser alle Personen hat? Wird in einer Sprache oder Art und Weise kommuniziert und informiert, die Personen mit Behinderungen zugänglich ist? Ob einfache Sprache oder screen-reader-fähige Webseiten, all dies definiert, wie offen man ist oder eben nicht.

Zugang zu Bildung, Rekrutierungsprozess, Schulung und Unterstützung von Führungspersonen wie Mitarbeitenden ist ausschlaggebend welche Chancen Menschen mit Behinderungen heute bekommen und wie offen man ist, um eine Chance zur vollständigen und selbstständigen Integration zu geben.

Sensibilisierung im Umgang mit Personen mit Behinderungen hilft beiden Seiten gleichermassen. Es nimmt Berührungsängste und unterstützt die Offenheit durch alle Hierarchien und Bereiche der Organisation und der Gesellschaft.

Sind Sie und ist Ihre Organisation bereit für einen Perspektivenwechsel und eine offene Willkommenskultur?

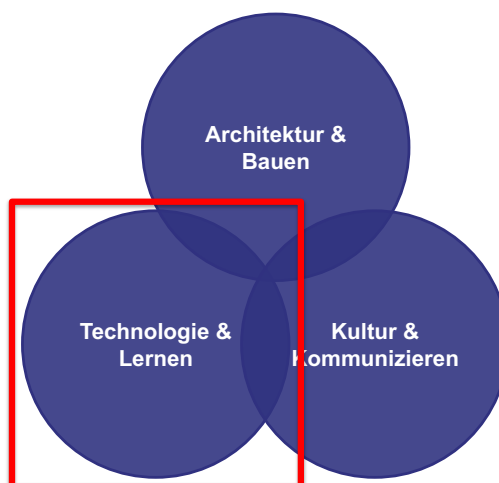
Wir beraten und begleiten Sie «hands-on» auf Ihrem Weg. Kontaktieren Sie uns zu einem unverbindlichen Austausch unter kontakt@hindernisfrei.ch

#hindernisfrei #barrierefrei #vortexhindernisfrei #vortexbarrierefrei #inclusion #diversity #inklusion

Hindernisfrei.io

Post-Serie auf LinkedIn

Technologische Hindernisse



Technologie kann nicht alle Hindernisse bereinigen, aber sie kann in vielerlei Hinsicht das alltägliche Leben von Personen mit Behinderungen erleichtern.

Wie stellen Sie heute Information bereit oder kommunizieren mit Ihren Mitarbeitenden und potenziellen Kunden? Barrierefreiheit passiert nicht automatisch. Auch wenn es bereits eine Vielfalt an assistiven Technologien gibt, so entsteht das Hindernis meist bei der ersten Erstellung. Dokumente werden nicht automatisch zu barrierefreien pdf-Dokumenten, Bilder und Grafiken in Folienvorträgen erklären sich nicht eigenständig oder werden von Text-zu-Sprache-Tools automatisch interpretiert, um zum Beispiel Personen mit Sehbeeinträchtigung die Information zu vermitteln.

Apps auf Mobiltelefonen oder Tablets erleichtern heute bereits in vielen Bereichen die Informationsvermittlung und Kommunikation, die Aufbereitung zur Interpretation durch diese muss jedoch geplant und zur Strategie werden.

Besonders der Bildungsbereich ist gefordert denn Zugang zu Bildung ist der Grundstein für ein selbstbestimmtes Leben und ermöglicht Personen mit Behinderungen einen entsprechend frühen Start. Wie sieht es aber mit den Lehrmitteln aus? Werden diese heute erstellt, um multifunktional interpretiert zu werden?

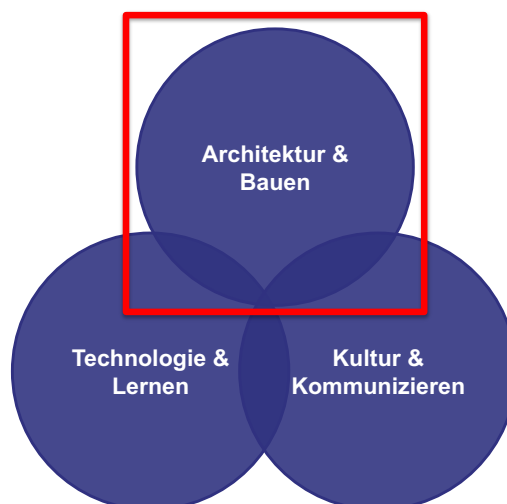
Ist Ihre Information und Kommunikation bereit für die «digitale Barrierefreiheit» und Zugang für alle? Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Gespräch unter kontakt@hindernisfrei.ch

#hindernisfrei #barrierefrei #vortexhindernisfrei #vortexbarrierefrei #inclusion #diversity #inklusion

Hindernisfrei.io

Post-Serie auf LinkedIn

Bauliche Hindernisse



Der Bereich der baulichen Hindernisse ist wohl das «greifbarste» von den drei im Fokus stehenden Hindernissen.

Hier bestehen in der Theorie bereits sehr lange Vorgaben aus Normen und Gesetzen. Sehr oft jedoch wird der Denkmalschutz bei bestehenden Gebäuden in den Vordergrund gestellt, um Verbesserungen nicht in Angriff zu nehmen. Fraglich ist jedoch, warum wir noch heute in neue Gebäude ohne Alternativen zur Eingangstreppe gelangen und einer Person im Rollstuhl nur ein teils würdeloser Alternativ-Eingang vorbei an der Entsorgungsstelle und ohne Beschilderung zur Verfügung steht?

Woran scheitert es also, wenn Rampen nicht vorhanden oder zu steil sind, Treppenhäuser mit unzureichender Beleuchtung, fehlender Treppenmarkierung und Handläufen noch immer offizielle abgenommen und Gebäude freigegeben werden? Um nur ein paar wenige der Hindernisse, welche unter anderem mit einem Verletzungsrisiko behaftet sind, aufzuzeigen.

Gerade im Bereich der baulichen Hindernisse wäre der Ansatz des «universal designs» gefragt. Vielleicht eine Überlegung wert: «Warum spezielle Alternativen für Menschen mit Behinderungen, anstatt für alle Menschen zu bauen?

Irgendwann im Leben hat der Grossteil der Menschheit eine Beeinträchtigung durch einen Unfall mit Beinbruch oder eine altersbedingte Sehschwäche, eine Hörbeeinträchtigung.

Irgendwann sind wir vielleicht alle Nutzniesser einer weitgehend hindernisfreien Art zu bauen.

Möchten Sie bereits heute wissen, welche Hindernisse Sie in Ihren Gebäuden haben und wie Sie diese möglichst beseitigen können? Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Gespräch unter kontakt@hindernisfrei.ch

#hindernisfrei #barrierefrei #vortexhindernisfrei #vortexbarrierefrei #inclusion #diversity #inklusion

Wie können Organisationen/Unternehmen/Bildungseinrichtungen diese Hindernisse abbauen? Was kann Vortex dazu beitragen

Unser bewährtes 3-Phasenmodell: Übersicht



Phase 1:
Bedarfsabklärung
~2 - 4 Monate

- ✓ fachliche Interviews
- ✓ inhaltliche Definition
- ✓ Datengrundlage
- ✓ Zieldefinition/Handlungsempfehlung
- ✓ Abschlussbericht

➤ **Go- / No Go-Entscheid**



Phase 2:
IST-Analyse
~12 - 18 Monate

- ✓ Datenerfassung
- ✓ Detailumfragen
- ✓ Datenkonsolidierung
- ✓ Massnahmendefinition
- ✓ Abschlussbericht

➤ **Go- / No Go-Entscheid**



Phase 3:
Umsetzung der Massnahmen
> 2 Jahre

- ✓ Planung + Koordination der Teilprojekte
- ✓ Monitoring + Reporting der Ergebnisse
- ✓ Abschlussbericht
- ✓ Kommunikation der Ergebnisse
- ✓ Überführung ins Tagesgeschäft

In den letzten Wochen haben wir die verschiedenartigen Hindernisse näher betrachtet. Wie begegnen wir diesen nun? Was benötigt es diese zu erkennen, analysieren und sukzessive zu eliminieren? Die Vorgehensweise hierzu haben wir in 3 Phasen unterteilt, wobei jede davon in sich abgeschlossen und mit einem entsprechenden Abschlussbericht dokumentiert ist. Auf Basis des jeweiligen Abschlussberichts können die Aktivitäten intern in der jeweiligen Organisation selbständig weitergeführt oder weiterhin von uns begleitet werden.

Nächste Woche werden wir uns entsprechend der Phase 1 widmen und diese näher betrachten.

Sie stehen am Beginn Ihrer Überlegungen? Buchen Sie einen eintägigen Impuls-Workshop «Inclusive Design» welcher jederzeit individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt durchgeführt werden kann.


Informieren Sie sich über unsere Initiative www.hindernisfrei.io auf unserer Webpage oder kontaktieren Sie uns unter kontakt@hindernisfrei.io

#hindernisfrei #barrierefrei #vortexhindernisfrei #vortexbarrierefrei #inclusion #diversity #inklusion

Hindernisfrei.io

Post-Serie auf LinkedIn

Phase 1



**Phase 1:
Bedarfsabklärung**
~2 - 4 Monate

- ✓ fachliche Interviews
- ✓ inhaltliche Definition
- ✓ Datengrundlage
- ✓ Zieldefinition/Handlungsempfehlung
- ✓ Abschlussbericht

➤ **Go- / No Go-Entscheid**



**Phase 2:
IST-Analyse**
~12 - 18 Monate

- ✓ Datenerfassung
- ✓ Detailumfragen
- ✓ Datenkonsolidierung
- ✓ Massnahmendefinition
- ✓ Abschlussbericht

➤ **Go- / No Go-Entscheid**



**Phase 3:
Umsetzung der Massnahmen**
> 2 Jahre

- ✓ Planung + Koordination der Teilprojekte
- ✓ Monitoring + Reporting der Ergebnisse
- ✓ Abschlussbericht
- ✓ Kommunikation der Ergebnisse
- ✓ Überführung ins Tagesgeschäft

Nach der Übersicht unseres 3-Phasen-Modells von letzter Woche, gehen wir heute näher auf die Phase 1 ein.

Diese Phase legt den Grundstein zur weiteren Zieldefinition und einem zukünftigen Projekt-Setup. Der organisatorische und technische Status-Quo wird durch einen strukturierten Fragebogen erhoben und wenn immer möglich eine bauliche Snapshot Analyse eines Gebäudes auf Basis der geltenden Norm durchgeführt. Dieses Vorgehen zeigt sehr schnell auf, wo steht die Organisation und wo möchte sich die Organisation künftig hinbewegen. Ausschlaggebend ist hier die Wahl der Teilnehmenden in den Interviews. Diese kann sich auf fachliche Spezialisten in den erwähnten Hindernis-Kategorien sowie das obere Management beschränken oder bereits betroffene Personen mit Behinderungen einbeziehen.

Auf Basis der konsolidierten Erkenntnisse wird ein Abschlussbericht inklusive einer Handlungsempfehlung für das weitere Vorgehen erstellt. Selbstverständlich ist auch diese Phase in sich abgeschlossen und lässt der Organisation jede Möglichkeit der Weiterführung offen.

Interessiert auch mehr über den Status Ihrer Organisation zu erfahren? Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Erstgespräch unter kontakt@vortex-solutions.com

#hindernisfrei #barrierefrei #vortexhindernisfrei #vortexbarrierefrei #inclusion #diversity #inklusion

Hindernisfrei.io

Post-Serie auf LinkedIn

Phase 2



Phase 1: Bedarfsabklärung

~2 - 4 Monate

- ✓ fachliche Interviews
- ✓ inhaltliche Definition
- ✓ Datengrundlage
- ✓ Zieldefinition/Handlungsempfehlung
- ✓ Abschlussbericht

➤ **Go- / No Go-Entscheid**



Phase 2: IST-Analyse

~12 - 18 Monate

- ✓ Datenerfassung
- ✓ Detailumfragen
- ✓ Datenkonsolidierung
- ✓ Massnahmendefinition
- ✓ Abschlussbericht

➤ **Go- / No Go-Entscheid**



Phase 3: Umsetzung der Massnahmen

> 2 Jahre

- ✓ Planung + Koordination der Teilprojekte
- ✓ Monitoring + Reporting der Ergebnisse
- ✓ Abschlussbericht
- ✓ Kommunikation der Ergebnisse
- ✓ Überführung ins Tagesgeschäft

Mit dem Abschluss des Abschlussberichts der Bedarfsabklärung, sehen wir uns diese Woche die Phase 2 und damit die IST-Analyse an.

Die Ergebnisse der Phase 1 geben der Organisation eine ausgezeichnete Möglichkeit über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Werden alle Themen der Hindernisfreiheit (baulich, technisch, organisatorisch/kulturell) in Angriff genommen oder wird vorerst ein einzelnes, vorrangiges Thema adressiert?

In der IST-Analyse werden alle gewählten Hindernisbereiche im Detail analysiert.

- Wie sind meine Gebäude erschlossen?
von der Anreise bis zur horizontalen und vertikalen Verteilung im Gebäude und Zugang zur Infrastruktur
- Ist ein Zugang zu Information für alle möglich?
von dem ersten Kontakt über eine Homepage, über elektronische Kataloge oder Kursunterlagen bis hin zu Präsentationen oder Videos
- Pflege ich eine «Willkommens-Kultur» welche Personen mit Behinderungen anspricht?
von der Kultur über die Kommunikation bis zum Rekrutierungsprozess

Das Ergebnis aller IST-Daten wird auch in dieser Phase mit Handlungsempfehlungen hinterlegt und in einem Abschlussbericht dokumentiert. Es ist in dieser Phase anzuraten bereits ein Budget für Quick-Wins bereitzustellen. Kleine Hindernisse, die quasi im «Vorbeigehen» behoben werden und so der gesamten Organisation zeigen, dass man es mit dem Thema ernst meint und auf das Engagement aller setzt, um Inklusion zu leben.

Sie kennen bereits Ihren Status und möchten mehr über das Vorgehen in der Analyse erfahren? Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Erstgespräch unter kontakt@vortex-solutions.com

#hindernisfrei #barrierefrei #vortexhindernisfrei #vortexbarrierefrei #inclusion #diversity #inklusion

Hindernisfrei.io

Post-Serie auf LinkedIn

Phase 3



Phase 1: Bedarfsabklärung

~2 - 4 Monate

- ✓ fachliche Interviews
- ✓ inhaltliche Definition
- ✓ Datengrundlage
- ✓ Zieldefinition/Handlungsempfehlung
- ✓ Abschlussbericht

➤ **Go- / No Go-Entscheid**



Phase 2: IST-Analyse

~12 - 18 Monate

- ✓ Datenerfassung
- ✓ Detailumfragen
- ✓ Datenkonsolidierung
- ✓ Massnahmendefinition
- ✓ Abschlussbericht

➤ **Go- / No Go-Entscheid**



Phase 3: Umsetzung der Massnahmen

> 2 Jahre

- ✓ Planung + Koordination der Teilprojekte
- ✓ Monitoring + Reporting der Ergebnisse
- ✓ Abschlussbericht
- ✓ Kommunikation der Ergebnisse
- ✓ Überführung ins Tagesgeschäft

HAPPY NEW YEAR und die besten Wünsche für ein gesundes 2023!

Nach der IST-Analyse im letzten Post, widmen wir uns diese Woche der Umsetzung der Massnahmen.

Die Phase 3 kann auch als «Königsdisziplin» angesehen werden denn was würden alle Analysen und Definition verändern, wenn diese nicht umgesetzt würden? In dieser Phase ist je nach Ausprägung der Massnahmen, ein Grossteil der Organisation gefordert. Hier ist ein sehr striktes Projektmanagement (kann auch als Programm gesehen werden) gefragt. Am besten wird ein Projektmanagement Office (PMO) etabliert welches die Standard-Vorgehensweise über alle definierten Teilprojekte vorgibt. So ist gewährleistet, dass alle Aktivitäten koordiniert ablaufen und das Monitoring und Reporting an die Projektsteuerung oder Geschäftsleitung einheitlich funktioniert. Ein sehr wichtiger Aspekt, da dies auch die Budget intensivste Phase ist.

Es empfiehlt sich sehr früh im Projekt Setup zu überlegen, ab wann die Umsetzung ins Tagesgeschäft integriert wird. Gerade bauliche Anpassungen können sich über mehrere Jahre erstrecken und können verträglich in die bestehenden Bau- oder Sanierungsvorhaben eingeplant werden. Ausschlaggebend ist hier vor allem welche Standards die Organisation für den Neubau und die Anpassung von Bestandsbauten setzt und wie diese einzuhalten sind.

Gerne sind wir auch für Ihre Organisation beim Planen und Umsetzen Ihres Vorhabens für Sie da. Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Erstgespräch unter kontakt@vortex-solutions.com

#hindernisfrei #barrierefrei #vortexhindernisfrei #vortexbarrierefrei #inclusion #diversity #inklusion

Hindernisfrei.io

Post-Serie auf LinkedIn

Erfassungstool

Report Preview

Client Building Location Building Area Building Main Category Object Group

Main Category Object Group

Pie Chart



■ Conform 52.3
■ Not Conform 47.7

Line Chart

	Location	Building Area	Building	Main Category	Object Group	Risk
Anreise						0.0%
Erschliessung durch Haupteingang						16.7%
Erschliessung durch Alternativeingang						30.8%
Verteilung im Gebäude						55.8%
Verteilung im Geschoss						18.2%
Zugang zur Infrastruktur						48.3%
Zugang spezifische Infrastruktur						47.5%
Alarmierung und Evakuierung						100.0%

Cost Calculation : CHF 82'000.00

Unseren heutigen Post der wöchentlichen Serie, möchten wir noch einmal dem baulichen Themenbereich widmen. Wie analysiere ich meine bestehenden Gebäude und verschaffe mir einen ersten Überblick zum Zustand im Hinblick auf die Hindernisfreiheit?

Um eine möglichst effiziente Erfassung des Gebäudezustandes zu erlangen, ist Vortex Solutions dabei ein Tool zu entwickeln. Das Tool berücksichtigt die Erkenntnisse aus diversen Kundenprojekten und berücksichtigt nicht nur die Norm für «Hindernisfreie Bauten» (z.B. in der Schweiz die SIA500:2009), sondern auch die sinnvolle, alltägliche Nutzung eines Gebäudes.

- Wie kommt man zum Campus / an das Gebäude?
- Wie gelangt man ins Gebäude?
- Wie kann man sich im Gebäude bewegen – vertikale Verteilung?
- Wie kann man sich in den Geschossen bewegen – horizontale Verteilung?
- Wie ist der Zugang zur generellen Infrastruktur (Räume, Sanitäreanlagen etc.) erschlossen und hindernisfrei ausgestaltet?
- Wie ist der Zugang zur speziellen Infrastruktur (Restauration, Archiv, Bibliotheken, Sportanlagen etc.) erschlossen und hindernisfrei ausgestaltet?
- Besteht ein Konzept zur «Notfallplanung» – Alarmierung & Evakuierung von Personen mit Behinderungen?

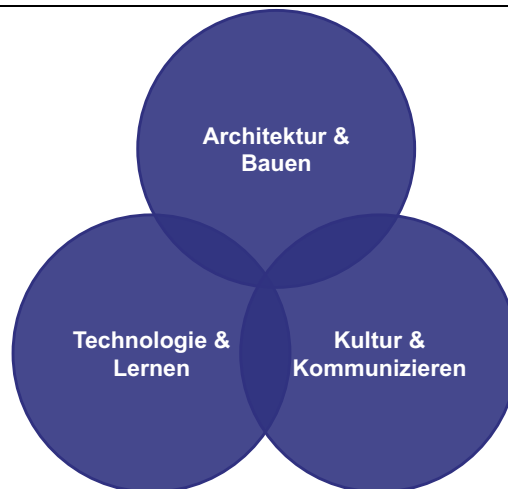
Das Tool wird nicht nur eine effiziente Erfassung, sondern auch eine Konsolidierung und Auswertung über mehrere Gebäude wie auch ein Kalkulations-Modul für eine Grobkostenabschätzung beinhalten.

Wollen auch Sie den Zustand Ihrer bestehenden Gebäude erheben und auswerten? Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Erstgespräch unter kontakt@vortex-solutions.com

#hindernisfrei #barrierefrei #vortexhindernisfrei #vortexbarrierefrei #inclusion #diversity #inklusion

Hindernisfrei.io

Post-Serie auf LinkedIn



Heute endet unsere wöchentliche Post-Serie und wir ziehen ein Fazit

In den letzten Wochen haben wir über die Arten von Hindernissen gesprochen und wie diese analysiert und adressiert werden können, um Personen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Bei diesen Überlegungen darf ein Gedanke nicht verloren gehen. Die Chance, dass jeder von uns im Laufe des Lebens eine Behinderung, sei es temporär durch einen Unfall oder permanent z.B. durch fortschreitendes Alter, haben wird, ist mit grosser Sicherheit gegeben. Warum also nur auf Personen mit Behinderungen aufbauen? Warum nicht Hindernisse so vermeiden, dass die Behinderung keine Rolle mehr spielt und die gesamte Gesellschaft davon profitiert? Der Ansatz hierzu ist «design for all» oder auch «universal design».

Design for All bezieht sich auf einen Ansatz zur Gestaltung von Produkten, Dienstleistungen und Umgebungen, bei dem alle Menschen, einschliesslich Benutzer mit besonderen Bedürfnissen, in den Mittelpunkt gestellt werden. Es ist ein universeller Ansatz, der die bauliche, technische und organisatorische Hindernisfreiheit fördert und sicherstellt, dass alle Menschen gleichermassen Zugang zu Ressourcen, Dienstleistungen und Einrichtungen haben. Es berücksichtigt die vielfältigen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Nutzer und strebt eine Barrierefreiheit an, die Menschen jeden Alters und jeder Fähigkeit ermöglicht, sich in ihrer Umgebung zu bewegen und zu funktionieren. Design for All ist daher für alle Menschen von grosser Bedeutung, da es ihnen ermöglicht, ihr volles Potenzial zu erreichen und ihr Leben auf eine für sie angenehme und nützliche Weise zu gestalten.

Machen auch Sie und Ihre Organisation mit und seien Teil einer Gesellschaft, die alle Menschen miteinbeziehen und Chancen ermöglicht. Sie wollen mehr darüber erfahren, wir sind für Sie unter kontakt@hindernisfrei.io für Sie da.

#hindernisfrei #barrierefrei #vortexhindernisfrei #vortexbarrierefrei #inclusion #diversity #inklusion